

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, die größte aller Tugenden ist die Tugend des Friedens. Sprecht daher friedvoll und beendet es, Unfrieden zu verbreiten.
- Frage:** **Frage:** Welches Erbe beansprucht ihr Kinder jetzt im Übergangszeitalter vom Unbegrenzten Vater? Wodurch zeichnen sich tugendhafte Kinder aus?
- Antwort:** **Antwort:** Die erste Erbschaft ist dieses Wissen, die zweite ist Frieden und die dritte sind die Tugenden. Tugendhafte Kinder bleiben immer glücklich. Sie sehen niemandes Fehler. Sie beschweren sich über niemanden. Sie begeben sich nicht in die Gesellschaft derjenigen, die Fehler haben. Wenn jemand irgendetwas Falsches sagt, beachten sie es gar nicht und bleiben in ihrer eigenen Begeisterung stabil.

Om Shanti. Der spirituelle Vater ist hier und unterrichtet euch, die spirituellen Kinder. Dieses Wissen ist das erste Erbe, das ihr vom Vater erhaltet. Nehmt die Tugenden des Vaters in euch auf und die Tugenden, die im Bild von Lakshmi und Narayan zu erkennen sind. Der Vater wird als "Ozean des Friedens" bezeichnet. Eignet euch deshalb den Frieden an. Der Vater erklärt euch den Frieden und sagt: Sprecht friedlich miteinander. Entwickelt diese Tugend. Das Wissen nehmt ihr ohnehin auf und das ist auch eure Aufgabe. Es wird allein vom Vater vermittelt, der ohne Abbild ist. Kinder (Seelen), ohne Abbild studieren hier. Niemand sonst weiß etwas über diese neue Besonderheit, die hier gelehrt wird. Verinnerlicht jetzt die göttlichen Tugenden, denn sie sind wie die von Krishna. Der Vater hat erklärt: Ich bin der Ozean des Friedens. Darum wird hier der Frieden etabliert und das beendet den Unfrieden. Überprüft euer Verhalten, um zu erkennen, wie sehr ihr friedlich bleibt. Viele Menschen lieben den Frieden. Sie verstehen, dass es gut ist, friedlich zu bleiben. Die Tugend des Friedens ist großartig. Die Kinder Bharats kennen weder die Bedeutung des Friedens noch wissen sie, wie er etabliert wird. Der Vater spricht nur über die Menschen Bharats und Er kommt einzig in Bharat. Ihr versteht jetzt, dass es hier nur um den inneren Frieden geht. Wenn jemand versucht, euch friedlos zu machen, dann lasst es nicht zu, dass ihr darauf reagiert. Nein! Friedlos zu sein, ist auch ein Fehler, beseitigt jetzt diesen Fehler. Seht in jedem Menschen nur die Tugenden, seht nicht ihre Fehler. Selbst wenn es laut wird usw., bleibt friedlich, genauso wie Bap und Dada ruhig bleiben. Sie lassen sich nie stören. Sie schreien nie. Brahma hat es auch gelernt. Je friedlicher ihr bleibt, desto besser. Im Frieden könnt ihr in Erinnerung sein. Wer friedlos ist, kann sich nicht an Shiv Baba erinnern. Erkennt in jedem Mitmenschen die Tugenden. Das Beispiel von Dattatreya (ein Hindu-Heiliger, der nur die Tugenden von allen gesehen hat) bezieht sich darauf. Da ist niemand, der so tugendhaft ist wie die Gottheiten. Es gibt ein Hauptlaster und ihr überwindet es. Es gilt, die Sinnesorgane zu beherrschen und die Fehler zu entfernen. Ihr dürft Fehler weder sehen noch darüber sprechen. Bleibt vorwiegend mit denen zusammen, die tugendhaft sind. Seid sehr liebenswert und friedlich. Auch wenn ihr nur wenig sprecht, könnt ihr jede Aufgabe erledigen. Nehmt von allen nur die Tugenden auf und werdet selbst tugendhaft. Wer vernünftig und weise ist, zieht es vor, still zu bleiben. Einige Anbeter sind vernünftiger und demütiger als die wissensvollen Kinder. Baba ist erfahren. Sein leiblicher Vater war ein Lehrer. Er war sehr demütig und friedlich und ist nie zornig geworden. Auch die Weisen werden gelobt, weil sie sich ständig bemühen, Gott zu treffen. Sie pilgern nach Kashi und Haridwar, um dort zu leben. Ihr Kinder müsst sehr friedlich und liebenswert bleiben. Wer hier friedlos ist, kann kein Instrument sein, den Frieden zu verbreiten. Begebt euch deshalb nicht in die Nähe derer, die friedlos sind. Haltet euch von

ihnen fern. Es besteht ein Unterschied zwischen Störchen und Schwänen. Die spirituellen Schwäne lesen den ganzen Tag lang immer nur die Perlen des Wissens auf. Wo ihr auch geht und steht – denkt immerzu an dieses Wissen. Überlegt den ganzen Tag, wie man anderen etwas erklären und ihnen den Vater vorstellen kann. Der Vater hat die Weisung gegeben, dass jeder Neuankömmling gebeten werden soll, ein Formular auszufüllen. Wenn die Menschen im Center an einem Kurs teilnehmen möchten, bittet sie, dieses Formular auszufüllen. Wenn sie nicht kommen wollen, besteht dafür keine Notwendigkeit. Es geht darum, herauszufinden, was sie denken und was ihr ihnen erklären müsst, denn niemand versteht diese Dinge. Anhand des Formulars könnt ihr alles über sie erfahren. Auch wenn einige nur Brahma Baba treffen möchten, bittet sie, das Formular auszufüllen, sodass ihr herausfinden könnt, warum sie ihn sehen möchten. Wenn die Menschen hierherkommen, dann erklärt ihnen den begrenzten und den Unbegrenzten Vater und dieses Wissen. Da der Unbegrenzte Vater zu euch gekommen ist und sich vorgestellt hat, stellt Ihn auch anderen vor. Sein Name ist Shiv Baba. Die Menschen sagen: „Ehre der Höchsten Seele Shiva; Ehre der Gottheit Krishna!“ Was jedoch Shiva betrifft, sagen sie: „Ehre der Höchsten Seele Shiva!“

Der Vater selbst sagt: „Erinnert euch an Mich, damit ihr eure Sünden auflösen könnt. Werdet unbedingt reine Seelen, um euer Erbe von Mukti (Erlösung) und Jeevanmukti (Befreiung im Leben) beanspruchen zu können. Die neue Welt ist eine vollkommen reine, satopradhane Welt. Ihr werdet dorthin gehen.“ Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich! Das ist doch leicht. Bevor ihr ihnen den Kurs gebt, bittet sie, das Formular auszufüllen und gebt ihnen erst dann das Wissen. Bittet sie anschließend, das Formular noch einmal auszufüllen, damit ihr sehen könnt, ob sie sich an das, was ihr ihnen erklärt habt, erinnern oder nicht. Ihr werdet einen Unterschied zwischen beiden Fassungen feststellen. Ihr könnt schnell erkennen, was sie verstanden haben und ob sie über das, was ihr ihnen erklärt habt, nachgedacht haben oder nicht. Alle sollten diese Formulare haben. Baba gibt Weisungen in den Murlis. Große Center sollten sie sofort umsetzen. Haltet diese Formulare bereit! Sie selbst werden dann den Unterschied zwischen dem erkennen, was sie gestern und dem, was sie heute geschrieben haben. Die Formulare sind sehr wichtig. Es ist kein Problem, wenn alle Center die Formulare separat drucken. Sie können ansonsten auch an einem Ort gedruckt werden und an all die verschiedenen Center geschickt werden. Das bedeutet, anderen etwas Gutes zu tun. Kinder, ihr seid hier, um Gottheiten zu werden. Das Wort „Gottheit“ ist sehr erhaben. Wer göttliche Tugenden verinnerlicht hat, wird als Gottheit bezeichnet. Ihr verinnerlicht jetzt göttliche Tugenden. Haltet bei allen Ausstellungen und Museen viele dieser Formulare bereit. Dann erkennt ihr die Bewusstseinsstufe der Besucher. Es gilt, zuerst selbst zu verstehen, um anderen zu erklären. Kinder, sprecht nur über Tugenden, nie über Fehler. Ihr werdet jetzt tugendhaft. Wer selbst über viele Tugenden verfügt, kann sie auch weitergeben. Wer Fehler hat, kann keine Tugenden spenden. Kinder, ihr versteht, dass nicht mehr viel Zeit bleibt. Es gilt, sich sehr zu bemühen. Der Vater sagt: „Ihr begeht euch täglich auf eine Pilgerreise. Der Ausspruch: „Fragt die Gopes und Gopis nach übersinnlicher Freude.“ bezieht sich auf die Stufe am Ende. Derzeit seid ihr alle unterschiedlich. Einige singen innerlich Lieder der Freude: „Oh! Wir haben den Höchsten Vater gefunden, die Höchste Seele! Wir beanspruchen von Ihm unsere Erbschaft!“ Solche Seelen werden keinerlei Beschwerden haben. Selbst wenn jemand etwas Falsches sagt, ignoriert es und bleibt begeistert. Wenn es Krankheit oder Leid gibt, dann bleibt in Erinnerung. Diese Konten müssen jetzt beglichen werden. Dann werdet ihr für 21 Leben Blumen. Dort gibt es keine Spur von Leid. Man sagt: „Nichts ist so nahrhaft, wie das Glück.“ Auch Trägheit etc. wird dann enden. Hier gibt es das echte Glück, während das andere nur falsch ist. Wer Reichtum und Schmuck besitzt, mag sehr glücklich sein, aber hier ist es eine Frage des Unbegrenzten. Bleibt in grenzenlosem Glück. Ihr wisst, dass ihr für 21 Leben konstant glücklich seid.“

Ihr solltet euch dessen bewusst sein. Sobald ihr „Baba“ sagt, sollte sich all euer Leid in Luft auflösen. Dieses Glück ist für 21 Leben. Es bleiben nur noch ein paar Tage und ihr geht in das Land des Glücks. Erinnert euch nur daran. Dieser Baba teilt seine Erfahrungen mit euch. Er erhält sehr viele Nachrichten über die fortwährenden Konflikte. Baba spürt jedoch kein Leid deswegen. Wenn er etwas hört, sagt er: „Achcha, es ist festgelegt; nichts Neues.“ Ihr werdet jene mit grenzenlosen Schätzen. Sprecht zu euch selbst, welches Glück ihr habt. Ihr bleibt sehr friedlich und euer Gesicht bleibt heiter. Wenn jemand ein Stipendium gewinnt, dann strahlt sein Gesicht vor Freude. Ihr bemüht euch auch, ebenso heiter wie Lakshmi und Narayan zu sein. Im Gegensatz zu euch besitzen sie dieses Wissen nicht, deshalb solltet ihr glücklich bleiben. Ihr seid noch erhabener als die Gottheiten. Der Vater, der Wissensozean, vermittelt euch so ein erhabenes Wissen. Ihr gewinnt die Lotterie der ewigen Wissensjuwelen; deshalb könnt ihr sehr glücklich sein! Man erinnert sich an euer Leben, das so wertvoll wie ein Diamant ist. Nur der Vater ist wissensvoll und ihr, die Brahmanen, seid es auch, die Gottheiten sind es jedoch nicht. Deshalb nennt ihr das Glück des Wissens euer Eigen. Zuerst seid ihr glücklich, den Vater gefunden zu haben. Außer euch hat niemand dieses Glück. Auf dem Weg der Anbetung gibt es kein wirkliches Glück. Es hält nur kurze Zeit und ist künstlich. Der Name des Ortes ist „Swarg“, das Land des Glücks, der Himmel. Dort gibt es grenzenloses Glück, während hier grenzenloses Leid herrscht. Ihr Kindern wisst nun, wie schmutzig ihr im Königreich Ravans geworden seid. Ihr seid allmählich immer tiefer gesunken. Diese Welt ist der Ozean des Giftes. Der Vater rettet euch jetzt vor dem Ertrinken und bringt euch zum Ozean der Milch. Die Kinder finden dies alles wunderbar, aber dann, wenn sie vergessen, geht diese Bewusstseinsstufe wieder verloren. Der Vater erhöht die Grade eures Glücks. Man erinnert sich an den Nektar des Wissens. Trinkt immer wieder ein Glas Wissensnektar. Hier in Madhuban ist eure Begeisterung sehr hoch, aber wenn ihr nach draußen geht, dann nimmt sie oft wieder ab. Baba spürt, dass die Kinder hier ein sehr gutes Gefühl haben. Sie merken, dass sie in ihr Zuhause gekommen sind. Auf der Basis von Babas Shrimat gründen wir das Königreich. Wir sind großartige, spirituelle Krieger. Dieses gesamte Wissen ist in unserem Gedächtnis und dadurch beanspruchen wir den Status einer Gottheit. Seht, wer euer Lehrer ist! Der Unbegrenzte Vater verwandelt euch vollständig und deshalb seid ihr so glücklich. Lasst das Glück aus eurem Herzen aufsteigen und fließen, so dass jeder daran teilhaben kann. Ravan verflucht euch, aber vom Vater erhaltet ihr eine Erbschaft. Ravans Fluch hat euch unglücklich und friedlos werden lassen. Es gibt viele Brüder, die Dienst tun wollen, aber die Urne wurde den Müttern übergeben. Die Armee besteht aus den Shaktis. Man erinnert sich: „Ehre den Müttern“. Gleichzeitig wird dem Vater diese Ehre gegeben. Die Mütter werden jedoch besonders erwähnt. Zuerst kommt Lakshmi und dann Narayan; zuerst Sita und dann Rama. Hier schreibt man zuerst den Namen des Mannes und dann den der Frau. Alles ist ein Spiel und der Vater erklärt alles. Er hat auch die Geheimnisse vom Anbetungsweg gelüftet. Alle Dinge finden in der Anbetung statt. Ohne Wissen versteht ihr gar nichts. Jetzt wird euer Charakter reformiert, er wird wieder göttlich. Er wurde durch die fünf Laster ruiniert. So viel Veränderung findet statt; auch ihr solltet euch verändern! Wenn ihr euren Körper verlassen habt, könnt ihr euch nicht mehr verändern. Der Vater besitzt die Kraft, um in vielen Seelen einen Wandel zu bewirken. Viele Kinder teilen ihre Erfahrungen mit: „Ich war sehr lasterhaft und Alkoholiker. Ich habe mich sehr transformiert.“ Wir leben jetzt mit so viel Liebe zusammen. Es fließen sogar Tränen der Liebe. Obwohl der Vater so viel erklärt, werden diese Dinge wieder vergessen. Andernfalls würden eure Grade des Glücks doch immer hoch bleiben und ihr hättet den Gedanken: „Wir müssen vielen Wohltat erweisen. Lasst uns den Unglücklichen den Weg zeigen!“ Setzt euch sehr dafür ein, um zu erklären. Manchmal werdet ihr sogar verleumdet. Es hat sich bereits der Klang verbreitet, dass ihr die Menschen zu Brüdern und Schwestern macht. Oh, aber die Beziehung von Bruder und Schwester ist doch gut! Ihr Seelen seid Brüder. Aber die Blickweise vieler Leben ist

gefestigt und verändert sich nicht so schnell. Baba erhält viele Nachrichten. Deshalb erklärt der Vater: Die Herzen von euch Kindern sollten sich von dieser schmutzigen Welt fernhalten. Werdet wieder wunderschön. Viele hören dieses Wissen, vergessen es wieder und es verschwindet. Die sinnliche Begierde ist euer größter Feind. Baba ist sehr erfahren. Wegen dieses Lasters haben schon Herrscher ihr Königreich verloren. Die sinnliche Begierde hat einen sehr starken Einfluss. Alle sagen: „Baba, das Laster der Lust ist ein machtvoller Feind.“ Baba sagt: Indem ihr die sinnliche Begierde besiegt/ beherrscht, werdet ihr Meister der Welt. Dieses Laster ist jedoch so stark/ mächtig, dass die Seelen sogar fallen, nachdem sie Baba ein Versprechen abgegeben haben. Die Seelen erneuern sich mit großer Schwierigkeit. Derzeit ist der Charakter der Menschen der Welt völlig verdorben. Wann existierte die reine Welt und wie wurde sie geschaffen? Wie haben sie ihr glückliches Schicksal des Königreiches geschmiedet? Nur Baba kann euch das sagen. Die Zeit wird kommen, wenn die Leute auch ins Ausland gehen. Sie werden etwas darüber hören, wie das Paradies gegründet wird. Ihr habt all diese Dinge sehr klar verstanden und den tiefen Wunsch, es weiterzugeben. Vergesst all die anderen Dinge! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, PapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Durchdenkt dieses Wissen, wo auch immer ihr geht und steht. Werdet wie ein Schwan, der nur Perlen aufliest. Verinnerlicht die Tugenden von allen und verbreitet auch eure Tugenden unter den anderen.

2. Damit euer Gesicht heiter bleibt, sprecht immer zu euch selbst: „Oh! Wir werden die Meister grenzenloser Schätze! Wir gewinnen die Lotterie der Juwelen des Wissens, die wir vom Vater, dem Ozean des Wissens, erhalten.“

**Segen:** Möget ihr Selbstachtung haben und eure Stufe kraftvoll machen, indem ihr euch eurer Titel bewusst bleibt.

Im Übergangszeitalter gibt der Vater euch, Seinen Kindern, erhabene Titel. Bleibt deshalb in eurer spirituellen Berausung. Wie der Titel, an den ihr denkt, so wird auch eure Stufe genauso kraftvoll. Wenn euer Titel zum Beispiel „Dreher des Rades der Selbsterkenntnis“ ist, dann hört ihr auf, auf andere zu schauen, sobald ihr euch dessen bewusst bleibt. Mayas Hals wird durch eure Selbsterkenntnis durchtrennt. Wenn ihr daran denkt, dass ihr ein Mahavir (ein tapferer Krieger) seid, wird eure Stufe unerschütterlich und stabil. Macht eure Stufe gleichermaßen kraftvoll – bleibt euch eurer Titel stets bewusst. Dann kann man sagen, dass ihr jemand mit erhabener Selbstachtung seid.

**Slogan:** Um die Wünsche der umherirrenden Seelen zu erfüllen, verstärkt eure Kraft der Unterscheidung/ Beurteilung.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***